

Medienmitteilung vom 18. August 2008

Luftverschmutzung hat keine Grenzen

Die Bernischen Kraftwerke (BKW) will gegen den Widerstand der ansässigen Bevölkerung in Dörpen (Niedersachsen) rund 1,6 Milliarden Franken in ein Steinkohlekraftwerk investieren. Die geplanten Investitionen in erneuerbare Energien belaufen sich dagegen lediglich auf 250 Mio Franken. Statt die Luft unserer Nachbarn zu verpestern, soll BKW in nachhaltige Energie investieren.

Der Klimabericht der Vereinten Nationen hat aufgezeigt, dass die CO₂-Emissionen aus Kohlekraftwerken eine enorme Umweltbelastung darstellen. Kohlekraftwerke blasen während Jahrzehnten Unmengen an Kohlendioxid in die Luft. Steinkohlekraftwerke verursachen je Kilowattstunde (kWh) einen CO₂-Ausstoss von 750 Gramm. Für das geplante 900 MW Steinkohlekraftwerk bedeutet dies einen jährlichen CO₂-Ausstoss von 5,1 Millionen Tonnen.

Aber nicht nur der Schaden fürs Klima ist enorm. Kohlekraftwerke sind auch unökonomisch, da sie eigentlich Energie verschwenden. Wenn Kohle zu Strom wird, geht rund 54 % der Energie als nicht nutzbare Wärme verloren. Dies ist eine enorme Energieverschwendung. Kohlekraft ist somit die klimaschädlichste Stromerzeugungsart.

Die BKW brüstet sich gerne mit ihrem Engagement für eine nachhaltige Energieproduktion. Ausser den Vorzeigeprojekten Windpark Juvent SA und dem Solarkraftwerk Stade de Suisse hat die BKW in diesem Bereich aber nichts mehr vorzuweisen. Die BKW bezieht ihren Strom heute zu 40% aus Wasserkraft und zu 60% aus Atomstrom, nur 0,17% des Stroms stammt gemäss eigenen Angaben der BKW aus nachhaltigen dezentralen Energiequellen.

Die Grünen Kanton Bern fordern deshalb, dass die BKW statt in veraltete Kohlekraftwerke in nachhaltige Energieträger investieren. Die Nachhaltigkeit, wie sie von der BKW gerne in Werbemitteln betont wird, soll auch tatsächlich gelebt werden; ohne Halt vor der Landesgrenze.

Für weitere Auskünfte:

Rita Haudenschild, Grossrätin Grüne Kt. Bern, 078 623 18 23

Monika Hächler, Co-Geschäftsleiterin Grüne Kt. Bern, 079 229 24 12